

Messezelte stehen schon auf dem Schützenplatz

3. Gewerbeschau: proWittmund und Stadt haben ein Jahr harte Arbeit in die Vorbereitung investiert – jetzt kann's losgehen

130 Aussteller, vielseitiges Rahmenprogramm – und das alles zum Eintrittspreis von zwei Euro.

WITTMUND/NC – Die regionale Wirtschaft präsentiert sich auf der 3. Wittmunder Gewerbeschau vom 24. bis 26. April auf dem Schützenplatz in ihrer ganzen Bandbreite, kaum eine Branche, die nicht vertreten wäre. Gleichwohl gibt es zwei Schwerpunktthemen – zum einen die effiziente Energie- und das Energiesparen, zum anderen die Gesundheitsvorsorge. Wo kann sich der Kunde schon auf so engem Raum einen so kompakten Überblick verschaffen? Ein tolles Rahmenprogramm gibt es obendrein. Und das alles zum günstigen Eintrittspreis von gerade mal zwei Euro. Kinder bis 14 Jahren in Begleitung Erwachsener kommen sogar gratis rein. Junge Eltern können sich in aller Ruhe auf der Messe umsehen, für die Betreuung ihres Nachwuchses ist gesorgt.

Das Organisationsmannschaft von proWittmund um ihren Vorsitzenden Rainer Poppen und der Stadt hofft nun, dass dieses Angebot auch ankommt. 12000 Besucher waren es bei der zweiten Messe.

„Wenn wir das wieder erreichen, wäre es schön“, sagte Heinz Windau von proWittmund am Donnerstagabend. Seine Mitstreiter und er wissen, dass dies auch vom Wetter abhängt.

Doch Rainer Poppen, Heinz Windau, Jonny Eden, Wolfgang Boltz, Gerold Friedrichs und Reiner Janssen (alle proWittmund und ehrenamtlich im Gewerbeschau-Einsatz) sowie Karl Hinrichs, allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters, und Petra Herkens von der Stadt verströmten Optimismus. Ein hartes Stück Arbeit sei die einjährige Vorbereitung gewesen, „aber es hat auch viel Spaß gemacht“, meinte Eden – und lobte die perfekte Zusammenarbeit mit dem Rathaus. „Finanzminister“ Windau, der von 50000 Euro Organisationskosten berichtete, pflichtete Eden bei: „Dass es nicht teurer war, verdanken wir der Unterstützung von der Stadt.“ Ohne die, dass betonten auch die anderen, wäre das ganze Projekt nicht zu wuppen.

130 Aussteller sind dabei, Interesse hatten noch wesentlich mehr: „Es gab eine Warteliste mit 21 Bewerbern. Zwei konnten wir noch unterbringen, 19 mussten wir absagen“, so Jonny Eden. Seit einigen Ta-



Zufrieden nach dem Abschluss der Vorbereitungen (v.l.): Heinz Windau, Reiner Janssen, Jonny Eden, Karl Hinrichs, Rainer Poppen, Wolfgang Boltz, Petra Herkens und Gerold Friedrichs. FOTO: ONCKEN

gen stehen schon vier große Messezelte auf dem Schützenplatz. Hinzu kommen noch das Veranstaltungszelt und Pagodenzelte. Damit jeder Aussteller während der Schau mit Strom versorgt ist, lassen die Veranstalter 35 Verteilerkästen aufstellen. Zudem sind 3000

Meter Kabel zu verlegen. Tatkräftige Hilfe haben Feuerwehr, Rotes Kreuz und andere Organisationen zugesagt.

Der offizielle Startschuss fällt am Freitag, 24. April, um 11 Uhr im Veranstaltungszelt. proWittmund-Chef Rainer Poppen und Bürgermeister

Rolf Claußen heißen die Gäste nach dem Auftakt mit dem Bläserorchester der Alexander-

Humboldt-Schule Wittmund willkommen, ehe der Inspekteur der Luftwaffe, Generalleutnant Klaus-Peter Stiglitz, die Schau als Schirmherr eröffnet. Im Pavillon auf

dem Freigelände gibt danach das Luftwaffenmusikcorps 3 aus Münster seine klangvolle Visitenkarte ab. Später sind noch die Hans-Hermann-Singers, die laut Eden zu Ehren des Schirmherrn eigens das „Fliegerlied“ komponiert haben, mit von der Partie, ferner die Schulband der Alexander-von-Humboldt-Schule und die Trecksackspöler.

Auch an den weiteren Tagen gibt es von 11 bis 18 Uhr Musik für alle Geschmäcker, Modenschauen und viele andere Aktionen. Einer von etlichen Höhepunkten dürften die Darbietungen des Zolls sein, der mit einer Hundestafel nach Wittmund kommt. Die vierbeinigen Spürnasen sollen unter anderem zeigen, wie sie Rauschgift finden. Die Beamten zeigen zudem, wie der Kampf gegen die Schwarzarbeit auf Baustellen aussieht. In Vitrinen im Zelt zeigen die Zöllner darüber hinaus beschlagnahmte Drogen und dazugehörige Utensilien sowie Plagiate von Markenprodukten.

Rund ums Gelände sind reichlich (gebührenfreie) Parkplätze vorhanden, für behinderte Besucher sogar vor dem Haupteingang.

Na, dann kann's ja losgehen.

KURZ NOTIERT

Heute wieder Kigo

WITTMUND – Das Kindergottesdienstteam der Kirchengemeinde St. Nicolai lädt heute, Sonnabend, von 10 bis 12 Uhr ins Gemeindehaus zum Kindergottesdienst ein. Im Mittelpunkt steht die relativ unbekannte Bibelfigur Esther, die die Kinder näher kennenlernen werden.

VdK-Sitzung

BURHAFF – Der VdK-Ortsverband Burhaff erinnert an die Jahreshauptversammlung: 24. April, 19.30 Uhr, Gaststätte de Buhr.

Jägerschaft tagt

WITTMUND – Jägerschaft des Landkreises Wittmund: Jahreshauptversammlung am Freitag, 24. April, 19.30 Uhr, „Residenz“; mit Ehrungen und Streckenbericht.

GEBURTSTAGE

LEERHAFF – Gesine Peters, Leerhaferfeld 8, vollendet morgen ihr 95. Lebensjahr. **WITTMUND** – Renate Rathach feiert heute ihren 80. Geburtstag. Hermann Menzel schaut morgen auf 84 Jahre zurück. Helene Ihnen vollendet morgen ihr 83. Lebensjahr.

ARDORF – Johann Janssen wird morgen 84 Jahre alt.

TERMINE

LEERHAFF – Gemeindehaus, heute, 14 bis 16.30 Uhr: Kinderkleider- und Spielzeugbasar mit Tee und Kuchen (auch Außer-Haus-Verkauf).

WITTMUND – Ostfriesischer Kunstkreis Palette, heute und morgen, 15 bis 18 Uhr: Ausstellung zum Thema „Phantasie“. Kreishaus, morgen, 17 Uhr: Liebeszauber – Frauke Schulze (Sopran), Birgit Brodich (Alt) und Claudia Siebeck (Flügel).

„Kritik von Donat ist unberechtigt“

SPD-Kreisverband reagiert auf Brief

WITTMUND/MH/AH – Verwundert zeigt sich der SPD-Kreisvorstand Wittmund von den in einem offenen Brief geäußerten Vorwürfe des Kreistagsabgeordneten Günter Donat zur Nominierung des Landratskandidaten Matthias Köring (wir berichteten). „Wir weisen alle Vorwürfe entschieden zurück“, heißt es in einer Pressemitteilung.

„Wir können uns einen eigenen Kandidaten nicht einfach aus dem Hut zaubern und gleichzeitig gewährleisten, dass wir mit einer eigenen Besetzung der Position des Landrates das Beste für unsere Menschen im Landkreis damit herausholen“, so SPD-Kreisvorsitzender Holger Heymann.

Natürlich habe man sich schon seit längerer Zeit mit der Nachfolge von Landrat Schultz beschäftigt und stets die Mandatsträger in der Kreistagsfraktion und im Kreisverband damit konfrontiert. „Auf jeder der vergangenen Klausurtagungen wurde die Frage gestellt, wer denn der nächste Landratskandidat werde“, so der Vorsitzende. In Matthias Köring sehe man einen geeigneten und

würdigen Nachfolger von Landrat Schultz, der die Kontinuität der Arbeit im Landkreis garantiere. Diesen Kandidaten wolle man nun den Parteimitgliedern vorstellen.

Unverständlich sei auch die Kritik, dass die Parteibasis nicht in den Entscheidungsprozess einbezogen worden ist. „Gerade wir als SPD waren es doch, die gesagt haben, dass wir uns eine Kandidatur von Matthias Köring vorstellen können, aber zunächst die Parteibasis dazu befragen wollen“, so Heymann. Das habe sogar das höchste Gremium der SPD im Landkreis Wittmund, der Parteitag im März, so beschlossen.

In den anstehenden Mitgliederversammlungen könne jedes Parteimitglied darüber abstimmen, ob eine Kandidatur von Matthias Köring unterstützt werde oder nicht. Auch sei es immer noch möglich, eigene Kandidatenvorschläge zu machen.

Kritisch begleitet wird zudem die Aussage Donats, dass er keinen Unfrieden stiften wolle. „Wer öffentlich Öl ins Feuer gießt, dient damit nicht der Sache, sondern versucht damit nur sich selbst zu dienen“, so Heymann.

Aufruf zum Girl's Day

Landkreis: Betriebe sollten mitmachen

WITTMUND/AH – Die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Wittmund, Karin Garlichs, weist darauf hin, dass auch in diesem Jahr wieder der Girls' Day, 23. April, im Landkreis Wittmund stattfindet. In Niedersachsen gibt es nicht nur den Girls' Day, sondern auch gleichzeitig den „Zukunftstag für Jungen“. Auch in diesem Jahr sollen sich daher Schülerinnen und

Schüler ab der 5. Klasse im Landkreis auf den Weg machen und sich auf die Suche begeben nach möglichen Betrieben, Unternehmen und Behörden. Diese sollen ihnen die Möglichkeit geben, für einen Tag in deren Arbeitswelt hinein zu schnuppern. Auch die Mädchen sollen zu technischen Studiengängen und Berufen ermutigt werden, so die Gleichstellungsbeauftragte.

immer den Überblick BEHALTEN.

Jetzt beraten lassen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Der VR-FinanzPlan ist das Herz unserer Beratung, die Sie mit Ihren ganz eigenen Wünschen und Zielen in den Mittelpunkt stellt. So finden wir gemeinsam für Sie in jeder Lebenslage und für jedes Bedürfnis die richtige finanzielle Lösung. Besuchen Sie uns für ein persönliches Beratungsgespräch in einer Filiale ganz in Ihrer Nähe oder gehen Sie online auf www.vr-networld.de.

Volksbanken Raiffeisenbanken in Ostfriesland



Die Volksbanken Raiffeisenbanken arbeiten im FinanzVerbund mit DZ BANK, Bausparkasse Schwäbisch Hall, DG HYP Deutsche Genossenschafts-Hypothekbank, easyCredit, Münchener Hypothekbank, R+V Versicherung, Union Investment, VR LEASING, WL BANK.